

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, 25.03.2026
Beginn: 17:20 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Gotischen Rathauses,
Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Kamm, Tobias
Kreißl, Andreas
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Roth, Karl
Rother, Victor
Schramm, Katrin
Strunz, Sonja

Stellvertreter

Gruber, Heinz
Meyer, Gerd

Schriftführerin

Werner, Urszula

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hauber, Wolfgang
Hetzner, Maximilian

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Bericht über die Beteiligungen der Stadt Weißenburg i. Bay. an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts für das Jahr 2024
Vorlage: SG 20/145/2026

2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 2.1 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2026 - Verwaltungshaushalt
Vorlage: SG 20/146/2026
- 2.2 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2026 - Vermögenshaushalt
Vorlage: SG 20/147/2026
- 2.3 Sanierung der Karmeliterkirche - Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Freistaates Bayern
Vorlage: SG 20/148/2026
- 2.4 Genehmigung weiterer über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2025
Vorlage: SG 20/149/2026
- 2.5 Bekanntgaben - öffentlich
- ### 3. Ausschuss (vorberatend) – nichtöffentlich
- 3.3 Bekanntgaben - nichtöffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:20 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Bericht über die Beteiligungen der Stadt Weißenburg i. Bay. an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts für das Jahr 2024

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Bericht dient zur Kenntnis; eine Beschlussfassung ist nicht notwendig.

Zur Kenntnis genommen

2 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

2.1 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2026 - Verwaltungshaushalt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die in der angefügten Liste aufgeführten nicht verausgabten Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2025 werden auf das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.2 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2026 - Vermögenshaushalt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage.

StR Gruber verweist auf die Position Nr. 105 und möchte wissen, wie 1,2 Millionen Euro (vorgesehen für die Karmeliter Kirche) übrigbleiben könnten.

StK Meyer klärt auf, dass dies an den ausstehenden Rechnungen liegt, die die Stadtverwaltung noch nicht bekommen hat und somit auch noch kein Geld abfließen konnte.

StR Kamm verweist auf ca. 400.000 Euro für das Ämtergebäude, die ebenso noch zur Verfügung stehen.

OB Schröppel klärt auf, dass dies eine unendliche Geschichte ist, ein Sanierungskonzept ist längst fertiggestellt worden, ein Fortschritt in der Angelegenheit findet dennoch nicht statt.

StR Kamm fragt an, ob die Mieteinnahmen dann 800.000 Euro erbringen sollen.

StK Meyer bejaht die Frage. Die geplante Mietdauer soll auf 10 Jahre festgelegt werden.

Beschluss:

Die in der angefügten Liste aufgeführten nicht verausgabten Haushaltsmittel aus den Vorjahren werden auf das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.3 Sanierung der Karmeliterkirche - Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Freistaates Bayern

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage und verweist auf die Bestellung der Dienstbarkeit, die erforderlich ist.

StK Meyer ergänzt, dass auf Nachfrage hierzu das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege mitteilte, dass die Bestellung einer solchen Dienstbarkeit bei Zuwendungen von mehr als 250.000,00 € gefordert wird.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Belastung des Grundstückes Fl.-Nr. 166, Gemarkung Weißenburg, mit der nachfolgenden beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu:

„Die Eigentümerin des Grundstückes verpflichtet sich zugunsten des Freistaates Bayern, vertreten durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, einen Abbruch des auf dem Grundstück befindlichen Baudenkmales ehem. Karmeliter-Klosterkirche, Luitpoldstraße 9 zu unterlassen. Die Eigentümerin des Grundstückes verpflichtet sich weiter,

Veränderungen tatsächlicher Art und Instandsetzungsmaßnahmen an dem Baudenkmal zu unterlassen, es sein denn, dass das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege solchen Vorhaben vorher ausdrücklich zugestimmt hat. Die Zustimmung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege darf nur aus denkmalpflegerischen Gründen verweigert werden.

Diese Verpflichtung bzw. das Recht ist befristet bis zum 31.12.2071.“

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.4 Genehmigung weiterer über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2025

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage.

StK Meyer ergänzt, dass dies die letzten überplanmäßigen Ausgaben aus dem Jahr 2025 sind.

StR Bengel möchte wissen, wieso nochmals über 32.000 Euro für den Schießgraben-Spielplatz nötig waren.

StK Meyer klärt auf, dass der Boden, wegen Belastungen, ausgetauscht werden musste.

StR Bengel hält die Ausgaben für die Anmietung der Hebebühnen in Höhe von mehr als 80.000 Euro für sehr hoch.

OB Schröppel erörtert, dass die Ausleihe der verschiedenen Hebebühnen nötig war, da zu jeder Situation eine andere Hebebühne gebraucht wurde.

StK Meyer ergänzt, dass auch fremde Dienstleitungen in der Summe enthalten sind, nicht nur die Ausleihe der Bühnen.

StR Kamm fügt an, dass für die Baumpflege zusätzliches städtisches Personal eingestellt wurde.

StK Meyer fügt an, dass nicht alle Maßnahmen durch das städtische Personal abgedeckt werden konnten und sie deshalb an externe Firmen vergeben wurden.

StR Kamm möchte wissen, wie die Einsparungen bei den Spielgeräten zustande gekommen sind und ob nicht alle Geräte angeschafft wurden.

StK Meyer informiert, dass der Ansatz im Haushalt sehr großzügig war und nach dem Kauf der Spielgeräte das Geld übrigblieb.

StR Drotziger fragt nach, was aus den Planungen für den Spielplatz im Neubaugebiet in Weimersheim geworden ist, da sich dort seiner Meinung nach nur ein Spielgerät befindet.

OB Schröppel kann dazu nichts sagen, wird sich um eine Beantwortung dieser Frage bis zur nächsten Stadtratssitzung kümmern.

StR Meyer möchte wissen, ob der Kauf einer Bühne für den Bauhof nicht rentabler wäre als die Anmietungen.

OB Schröppel verweist auf die vorherigen Worte von StK Meyer und betont, dass die Geräte sehr teuer und auch anfällig für die Reparaturen sind. Nach den Überlegungen ist die Stadtverwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass die Anmietung günstiger ist.

Beschluss:

Die in der angefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.5 Bekanntgaben - öffentlich

1.StR Kreißl informiert über die Hinweise aus der Bevölkerung, welche die Nestschaukel auf dem Schießgraben-Spielplatz betreffen. Um die Schaukel herum liegt Kies, was den Zugang zu der Schaukel erschwert.

2.Ein weiterer Hinweis betrifft die fehlende Beleuchtung am Sigwart-Gebäude an der Rossmühle.

StRin Dollinger fügt an, dass dieser Punkt bereits angesprochen wurde und Herr Goldfuß-Wolf ihr zugesichert hat, dass er sich um diese Angelegenheit kümmern wird.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

In Vertretung
Maria Schneller
2. Bürgermeisterin

Heiko Stefke
Rechtsdirektor